

## Pilgergottesdienst zur Eröffnung des Camino Incluso



Die Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels begrüßte am 17. Oktober, eine Gruppe von Pilger\*innen in ihrem Gottesdienst, die auf dem Camino Incluso, dem Pilgerweg für Menschen mit und ohne Handicap, unterwegs von Bensheim-Auerbach nach Heidelberg waren. Claudia Hanko und Frank Böhm von der Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd, die das Projekt mit Schülerinnen und Schülern gemeinsam entwickelt hatten, gaben der Gemeinde Einblick die Entstehungsgeschichte des „Pilgerwegs für alle“. Pfarrerin Jutta Grimm-Helbig spendete der Pilgergruppe den Reisesegen, nachdem diese die Gemeinde mit einem skandinavischen Schöpfungslied überrascht hatte. Nach dem Gottesdienst zog die Pilgergruppe weiter nach Fürth, wo die dortige evangelische Gemeinde sie mit einer stärkenden Suppenmahlzeit erwartete.

Ihre Predigt über die Geschichte von Abraham, der sich im Vertrauen auf Gott auf einen Weg ins Ungewisse machte, stellte Pfarrerin Grimm-Helbig unter das franziskanische Motto „Pilgern ist Beten mit den Füßen“. Das lateinische Wort für Pilger „peregrinus“ bedeutet „in der Fremde sein“. Pilger begeben sich auf fremdes Terrain und sind auf die Hilfsbereitschaft anderer Menschen angewiesen. Denn der Pilger kann nur das Nötigste mitnehmen auf seinen Weg. Das Wesentliche beim Pilgern ist die Achtsamkeit, mit der der pilgernde Mensch seine

Umgebung und sich selbst wahrnimmt. Dabei hilft auch das Schweigen. In der Stille werden wir sensibel für unsere innere Stimme, die uns hilft, uns den Fragen zu stellen, die in unserem Leben anstehen, und neue Perspektiven zu entwickeln. *Hape Kerkeling* schreibt in dem Buch über seine Erfahrungen auf dem Jakobsweg: „*Als Pilger geht es darum, Frieden mit sich selbst zu schließen....Pilgern ist die Suche nach Gott! Und wer nach Gott sucht, der wird unweigerlich über das eigene Ich stolpern.*“ Schritt für Schritt kommt der Pilgernde auf der Suche nach Gott sich selbst näher, stößt dabei aber auch an seine Grenzen. Nicht immer ist es Angenehmes, das ihm auf seinem Weg begegnet. Er spürt auch das, was er sonst eher ausblendet in seinem Leben, womit er sich selbst im Wege steht – seine Ungeduld, seine Mutlosigkeit, seine Traurigkeit. Pilgern ist nicht Weglaufen. Zum Pilgern gehört auch das Verweilen, das Standhalten, das sich konfrontieren zu lassen, um schließlich all dies Belastende vor Gott ablegen zu können. Der Pilgerweg wird zum Symbol des Lebensweges. Auf beiden gibt es Strecken, auf denen wir gut vorankommen und mühsame Pfade, die schwer zu bewältigen sind. Hier wie dort erleben wir Hoffnung und Zuversicht, aber auch Enttäuschung und Schmerz, kommen an unsere Grenzen und sind froh und dankbar, wenn wir unser Ziel erreichen.

## Neuer Pilgerweg "Camino Incluso"



Fotos: Camino incluso



Fotos: Gemeinde

Unsere Kirche ist seit kurzem Stempelstelle eines neuen Pilgerweges von Bensheim-Auerbach nach Heidelberg.

Das Besondere an dem 84 km langen Weg ist, dass er auch für Rollstuhlfahrer\*innen geeignet ist. Der Camino Incluso ist in beide Richtungen mit dem Wegzeichen „Gelber Pilgerbeutel“ ausgeschildert.

Gemeindebrief

**Offizielle Eröffnung des Camino Incluso**  
**von Bensheim-Auerbach bis Heidelberg in der Woche**  
**vom 15.10. bis 20.10.2021**

Die **Interreligiöse Eröffnungsfeier** wird im kleinen Kreis mit geladenen Gästen im Freien stattfinden.

**Ort:** Beedenkirchen – Pfarrhof und Pfarrwäldchen

**Datum und Zeit: 15.Oktober um 15.30 Uhr - Treffpunkt 15.00 Parkplatz  
Römersteine**

An fünf Tagen „erpilgern“ die Organisatoren\*innen mit einer kleinen Gruppe feierlich den Gesamtweg von 84 km. Auf den einzelnen Etappen können sich Gemeindemitglieder anschließen und sie ein Stück des Weges begleiten. Interessierte melden sich bitte direkt bei Ihrer jeweiligen Pfarrgemeinde bis zum 08.10. an. Weitere Fragen – auch wegen aktueller Treffpunkte – an: frankgkboehm@hotmail.com

**In Lindenfels wird die Pilgergruppe am Sonntag, den 17. Oktober,  
zu Gast sein und um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche  
einen Pilgergottesdienst mit uns feiern.**

Am Portal der Evangelischen Kirche befindet sich ein Kästchen mit einem Pilgerbuch und einem Stempel.

Um 14.00 Uhr wird die Gruppe danach an der Evangelischen Kirche in Fürth zu einem kleinen Mittagessen erwartet.